

Sehr geehrte Frau Frühstück-Huber,

leider ist die sehr knappe Mehrheit der momentanen Gemeinderegierung (1 Stimme) nicht dazu geeignet, die echten Probleme in der Gemeinde zu lösen.

Die vermutlich günstigste und umweltverträglichste Lösung liegt seit Jahren auf dem Tisch. Eine der derzeit in der Gemeinderegierung vertretende Parteien versucht leider, ohne Rücksicht auf die Gemeindebürger ihre Wahlslogans durchzubringen, ohne Rücksicht auf Verluste, und das blockiert eine zeitnahe Lösung.

Die stimmenstärkste Partei der Gemeinde wird von den Beratungen und Vorgehensweisen weitgehend ausgeschlossen, ja man versuchte uns sogar bei der Bürgerveranstaltung den Mund zu verbieten.

Von meiner Seite und der Seite vieler meiner Kollegen der SPÖ-Fraktion sind wir für eine schnelle, kostengünstige und umweltverträgliche Lösung. Wir werden bei Vorlage einer solchen Lösung durch den momentanen Bürgermeister auch gerne für eine Mehrheit im Gemeinderat sorgen.

Die bei der letzten Bürgerversammlung vorgestellte Variante "hart linear verbaut" wird allerdings nicht meine Zustimmung finden, da mit dieser absolut nicht zeitgemäßen Lösung vor allem die Badesiedlung stark in Mitleidenschaft gezogen ("absaufen") würde.

Mit freundlichen Grüßen
Gerald Schabl